

«Wir wollen zeigen, wozu die Romandie fähig ist»

Aus dem Stand hat Alexis Julmy 2013 die Nationale Taubenausstellung in Bulle organisiert, die eigentlich in der Ostschweiz geplant war. Nun ist er im OK der Grossausstellung Freiburg 2018 für die Taubenschau zuständig. **VON CLAUDE SCHNEIDER**



Herr Julmy, wie haben Sie reagiert, als Gilles Python Ihnen gesagt hat, dass er eine grosse Ausstellung organisieren wollte und möchte, dass Sie sich um die Tauben kümmern?

(Lächelt) Ich habe ihm gesagt: «Mit dir kein Problem, ich kenne ja deine Familie!» Dieser Moment hat in mir so viele Erinnerungen wachgerufen: 1984 kam nämlich Antoine, der Vater von Gilles, ebenfalls zu mir – und bat mich, ihn zu unterstützen bei seinem grossen Vorhaben für die Taubenzucht im Kanton Freiburg. Er ist verantwortlich für die schöne Entwicklung, die wir momentan in der ganzen Romandie sehen.

Was sind Ihre Aufgaben an der Gesamtausstellung?

Ich bin Hallenchef für die Ausstellung der Rasse- und der Brieftauben. Zudem rekrutiere ich die Helfer für diesen Teil der Ausstellung. Während der Ausstellung bin ich verantwortlich für das Ein- und Auskäfigen sowie für die Fütterung der Tauben. Das alles im Einklang mit Christoph Uebersax, unserem Ausstellungschef für Nationale Taubenausstellungen, der das Administrative übernimmt.

Ihr grösster Wunsch?

Ich möchte, dass wir anlässlich dieser Grossausstellung unter der Leitung des Freiburger Kantonalverbands zeigen, zu was die Romandie fähig ist.

Wie sehen Sie persönlich die Zukunft des Verbands Rassetauben Schweiz?

An Ausstellungen bleibt die Zahl der Tauben mehr oder weniger konstant, aber die Anzahl Aussteller nimmt jedes Jahr ab. Wir verlieren nach und nach Züchter, welche die Pfeiler der Zucht sind, und wir können sie leider nicht ersetzen.

Was bringt Ihnen Zufriedenheit?

Mich freut es, dass wir seit einigen Jahren auch die Brieftauben bei unseren Nationalen dabei haben. Das ist ein Plus für beide Seiten.

Was ist Ihr Lieblingskind unter allen Rassetauben-Aktivitäten?

Die Gründung des Westschweizer Taubenzüchterklubs im Jahr 2012. Das Ziel war, die Kräfte in der Romandie zu bündeln. Ich wünsche diesem Klub ein schönes und langes Leben.

Und was wünschen Sie den Züchterinnen und Züchtern für Freiburg 2018?

Dass jeder und jede am 7. Januar nach Hause geht, den Kopf voll schöner Tauben-Erinnerungen und das Herz gefüllt mit schönen Freundschaftsmomenten.

Übersetzung: Simon Koehlin



Alexis Julmy ist an der Gesamtausstellung in Freiburg für die Tauben zuständig.